

SPIELREGELN EISSTOCKSCHIESSEN

Beim Eisstockschießen versuchen 2 Mannschaften die Stöcke von der Abspielstelle aus möglichst nahe an die „Daube“ zu spielen. Die Daube wird vor Beginn einer Kehre auf das Mittelkreuz gelegt. Wird die Daube durch eine nach den Regeln gültige Einwirkung in ihrer Lage innerhalb des Zielfeldes verändert, so verbleibt sie in dieser neuen Lage, die auch für die Wertung maßgebend ist. Sie wird auf das Mittelkreuz zurückgelegt, wenn sie außerhalb des Zielfeldes liegt. Eine Mannschaft besteht normalerweise aus vier Spielern, wobei jeder Spieler pro Durchgang einen Versuch machen muss.

Ziel ist es, einen Stock der eigenen Mannschaft in Bestlage (also näher zur Daube als der Gegner) zu bringen.

Es zählen nur Stöcke die sich innerhalb des Zielfeldes befinden. Eine der beiden Mannschaften beginnt mit dem ersten Stock, anschließend wechseln sich die Mannschaften jeweils mit einem nächsten Stock ab. Es dürfen dabei durch die Stöcke die Positionen der schon im Zielfeld befindlichen Stöcke geändert werden. Kommt ein Stock dabei außerhalb des Zielfeldes zum Stillstand wird er entfernt.

Wenn beide Mannschaften mit allen ihren Stöcken gespielt haben, ist die Kehre zu Ende und die Mannschaft, deren Stock sich in Bestlage befindet, bekommt Stockpunkte.

Für den Stock in Bestlage gibt es 3 Punkte, für jeden weiteren Stock der gleichen Mannschaft, der näher bei der Daube ist als der Stock des Gegners, gibt es weitere 2 Punkte.

